

## INHALT

	<b>Seite</b>
<u>Einleitung</u>	4
<u>1. Kapitel: Die kunsttheoretische Basis der Düsseldorfer Bildnismalerei</u>	9
1.1. Wilhelm Schadows Ideal der "poetischen Malerei"	9
1.2. Das Ausbildungssystem an der Düsseldorfer Akademie	16
1.3. Zum Verhältnis von Porträt und Figurenbild in der Düsseldorfer Malerei	24
<u>2. Kapitel: Die gesellschaftlichen Bedingungen der Bildnismalerei in Düsseldorf</u>	33
2.1. Zur Auftragslage	33
2.2. Die Resonanz bei Publikum und Kunstkritik	41
<u>3. Kapitel: Die idealistische Bildnismalerei der Düsseldorfer Schule</u>	47
3.1. Das "symbolische" Bildnis	47
3.2. Die offizielle akademische Bildnismalerei	59
3.3. Carl Ferdinand Sohn	66
3.4. Die Bildnismalerei der Düsseldorfer Nazarener	76
<u>4. Kapitel: Realistische Tendenzen</u>	83
4.1. Ansätze realistischer Porträtkunst an der Akademie	83
4.2. Heinrich Christoph Kolbe	96
4.3. Die Bildnismalerei der freien Düsseldorfer Künstler	107
4.4. Die Düsseldorfer Bildnismalerei in den fünfziger und sechziger Jahren	119
<u>5. Kapitel: Kriterien des Düsseldorfer Bildnisstils</u>	132
5.1. Der schulbildende Einfluß Wilhelm Schadows	132
5.2. Das eklektische Prinzip in der Düsseldorfer Malerei	137
5.3. Düsseldorfer Parallelen zur zeitgenössischen Bildnismalerei in Deutschland	144
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	150
<u>Literaturverzeichnis</u>	155